

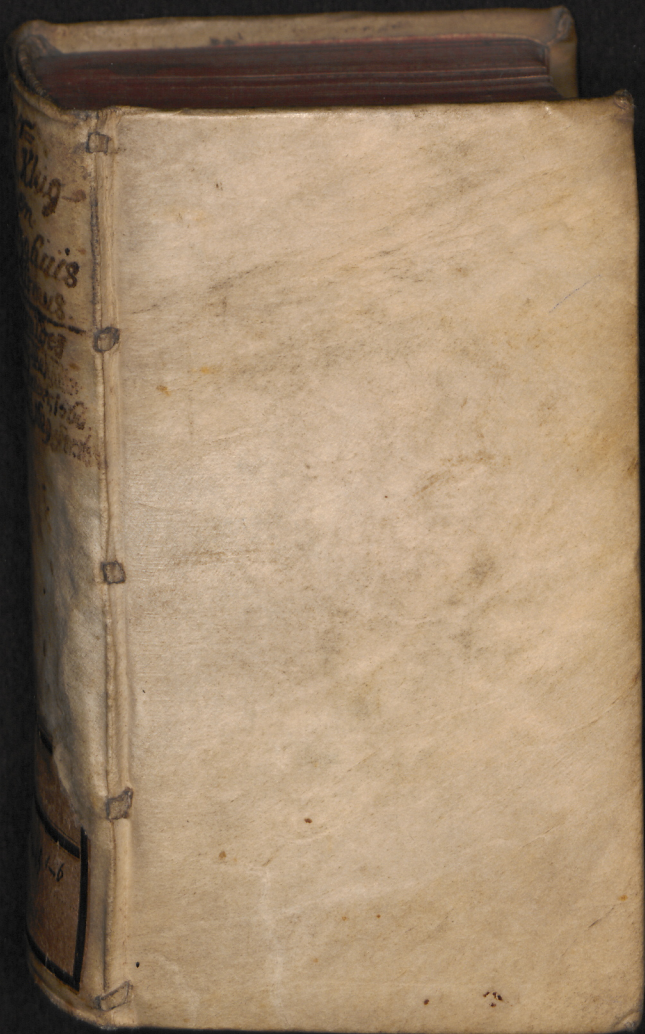
Korte und klare Gelovens bekentnisse der verdrückeden Kinderen Godes in Nederlandt; vervatende in söventein Articulen/ up het kortste de vornemste puncten/ de twisschen de ware/ und vermeente Catholische Kercke werden strydich befunden. Uthgegaen und Gedruckt dorch de genade des Allerhögesten. Im Jaer 1566. Unde nu/ tho erbouwinge der einfoldigen/de met andere meer quaestien nicht tho beswaren syn/ in unse Nedersassich

Emden: Kallenbach, 1630

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770213510>

Druck Freier  Zugang





H. Krumm
mit Mandelbrot

Fg - 4225.¹⁻⁶



ca
Bibliothek
Academica
Rostochiana



Conradus
Troconides, Prædicator
25 Wener Jahr dinst
Carthilman edirt, und
2. 12. Octobr. 1029. dem

Older, adelichen
Jupa Cumingae Ho
Munx
Medicinet.

Worte vnd klare

Selovens bekentenisse der
verdrückeden Kinderen Godes in
Niederlandt; vervatende in söventein Ar-
ticulen / vp het Fortste de vornemste pun-
cten / de twisschen de ware / vnd ver-
meerte Catholische Kercke wer-
den sreydich befanden.

Vthgegaen vnd Gedruckt dorch
de genade des Allerhögesten.
Im Jaer 1566.

Vnde nu / tho erbouwinge der eins-
foldigen / de met andere meer questien
nicht tho beswaren syn / in vnse Nidersas-
sich / mit getuychenissen der Hill.
Schriffte vullich vthge-
schreven.

1. Pet. 3. vers. 16.

Weset alletydt bereydt tho verantwor-
dinge jedermanne / de daer geunt vor-
dert des hopens de in iuw is / etc.

Gedrucke tho Lmden dorch
Helwigen Ballenbach / 1630.



Dem Olden
 Adelticken Huse
 CRUMMINGÆ
 tho Wener / Genade
 vnde Frede.

W Ahdem / S. S. Böker mar-
 ken hefft neen ende / vnde
 doch neen ander fundament
 kan gelecht worden / als dat gelecht
 is / Jesus Christus, welches / leider /
 dorch der egen-floken vermeinten
 Theologen zant mer verdunckert /
 als der einfoldigen Gemeine Jesu
 Christi erkleret wert : Nergegen a-
 verß J. S. sümmertho mit Adely-
 ken

ken nyet vnde erenst/ de reine Warheit / nicht allein geloven vnde byplichten/ sunder och löfflic mit wercken der Christlyken leue vnd barmherticheit bewysen vnde dardoent; Als hebbe ick Godlyker Majestet tho ehren/ J. E. L. tho gefallen/ vnde der Godsaligen Gemeinte Christi tho erbowinge/ gegenwördige olde fundamentelyke Bekentnisse/ an. 1566. vthgegahn/vth der Nederlandischen / in vnse Sachsische tale gebracht / de wüchnissen der N. Schrift/in margine allegereet/vullich vthgeschreuen/vnde in sodaner Form vpleggen laten/dat se ein recht Christlic Vade mecum, oder Handbökesten geben lau. J. E. wollen sodanich klein/ jedoch Godsalich arbeit/ als ein gering vhr-

4

Vorrede.

Kunde der Danckbarkeit / vor verscheiden Adelyke beneficien my erlöget / grothgünstlich vopnehmen. Welche ihosampt vnd besunders ich Gode Allmechtich htermit in genaden getrowlich doh bevelen. Datum Wener den 12. Octob. 1629.

E. E. B.

oct

E. E. vnd D.

Plicheschuldiger

Conradus Focconides
Prediger darselffs.



Korte

- 3

Worte vnd klare

Bekentnisse des Gelovens
der verdruckten Kinderen Gottes
in Nederlandt / vnde anders / vth
gegeben Anno 1566. vnd nu in
vnser Nedersassische sprache
gebracht.

De I. Articul.

Van Godt dem Vader.

We geloven nach
vthwysinge der
schriffte / vnd etwölff
Articulen des ge-
lovens / mit den vier Alges-
meinen Concilien a, dat dar
is ein enich b etwich c Godt /
Almachtig d Vader d vnde

A 3

6 Korte Bekentnisse
Schepper der sichtlycken vnde
de on-sichtlycken dingen e.
De allene ein kenneer der her-
ten is f, nemandes Raet/
Hulpe noch bystant en be-
hoeuet g/ sunder alles sulven
dorch syn krafftige vnd vors-
ichtige handt regeret. De-
sen die nicht in tempelen mit
Minschen handen gemaket/
woneet h. sunder mit glorie
vnde Majesteyt Hemmel vnde
de Erde erfüllet. i. Denen
wy nicht nah onse goetdün-
cken/ wetende dat he is ein
hyerich Godt/ k. de syn Ehre
nenem anderen giffe/ l. sun-
der

des Belovens. 7

der alleynne wil geehret vnde
angebeden syn. m.

Bewys.

a De vier Concilia, dar sich de N
Gemeinte vp berope/ sind gehalten
vpon dte vnd plaze/ wo volget:

Das Erste is gehalten tho Ni-
cæa, vnder dem Keyser Constanti-
no, im Jahr Christi 324. In dis-
sem is de enige ware Godt vor de
Werelt bekennet van 318 Bisschop-
pe vnd Männer/ vnd beginnet alsoz
Wy gelöven in einen Godt den Al-
mechtigen Vader/ Schepper Hems-
mels vnde der Erden / vnde alles
sichtbaren vnde vnichtbaren din-
gen/ zc.

Das anderde Concilium is ge-
holden tho Constantinopel/ vnder
dem Keyser Gratiano, im Jahre

44

3 Korte Bekenntnisse

Christi 384 alswar domahls 180.
Bischoffe versamlet gewest / wel-
che dat Nicænsche Symbolum we-
derhalet / vnde einhelllich bestedis
get hebben.

Das drüdde is gehalten in de
Stadt Epheso, vnder dem Christ-
fälligen Keyser Theodosio, anno
Christi 434. dar vngesehr 200. vor-
treffliche Lehrers sind versammelt ge-
west / welche allesampt einen Vader
im Himmel / vnde den eingeböhren
Söhne Gades Jesum Christum,
dat he vollenkommen Gode vnde vol-
lenkommen Wirsche sy / erkennet vnd
bekenet.

Das Veerde is tho Chalcedon,
vnder dem Keyser Martiano, anno
Christi 454. van 630 Vätern ge-
holden / de dar einen Vader / vnde
einen

einen Christum eines wesendes mit dem Vader nach der Godtheit/ vnd eines wesendes mit vns nach syner Menschheit bekennet vnde geehret hebben.

b Deut. 6. v. 4. Höre Israet/ de H^{er}e v^{er} vnse Godt is ein enich H^{er}e.

c Genes. 21. v. 33. Abraham plantede Bomen tho Berseba, vnde predigede darsüwest van den Nahmen des H^{er}en/ des ewigen Gades.

Psalms. 90. v. 3. Eher de Berge worden/ vnde de Erde/ vnde de Wereldt geschapen worden / bistu Gode van ewicheit tho ewicheit.

d Gen. 35. v. 11. Ick bin de Almechtige Godt / wes fruchtebar vnde vera mehre dy.

1 Chron. 30. v. 12. In dyne hand steyt alle krafft vnd macht/ &c.

10 Korte Bekentnisse

e *Genes. 1. per totum.* vnde *Coloss. 2. v. 16.* Durch en is alle dinc geschapen / dat in Hemmel vnde vp Erden is / dat sichthylke / vnde dat vnsichthylke. 22.

f *Deut. 31. v. 21.* Ick wiet ere gedanken / dar se idhundes rede mede vmmegahn.

Psal. 7. v. 10. Durechtferdige Godt prøvest Hertzen vnde Nieren. *Confer Jerem. 11. vnde 17. Actor. 1. 6c.*

g *Esaiä 40. v. 13. 14.* Wol vnderichtet den Geist des HERRN / vnd welcher Rathgeber vnderwysset en? Wen fraget he vmmen Rath / de em Verstandt geve / vnde lehre en den wech des Rechtes?

h *Esaiä 66. v. 1.* So spreckt de HERR: De Hemmel is myn Trohn / vnde

Des Gelovens. II

vnde de Erde myn Voetbanck/ was
is ydt dann vor ein Huß dat gymy-
bouwen wile / edder welck is de stede
dar ick rouwen sal?

i *Jorem. 23. v. 24.* Menestu dat
sick jemandt so hemelken kōne ver-
bergen / dat ick en nicht sehe? sprickt
de HERR. Bin Ick ydt nicht de
Himmel vnd Erde erfüllet? spreckt
de HERR.

k *Exod. 20. v. 5.* Ick de HERR
dyn Gode / bin ein yveriger Godt.
etc.

l *Esaiæ 42. v. 8.* Ick de HERR /
dat is myn Nahme / vnde wil myne
Ehre nenem anderen geven.

m *Matth. 4. v. 11.* Du salt den
HERRN dynen Gode anbeden /
vnde em alleine deenen.

12 Korte Bekenntnisse

De II. Articul.

Van Iesu Christo den
Söhne Gades.

Wij bekennen / dat de
H^{er}e Iesus Chri-
stus / de ingebohrne
Söhne Gades / vullenkamen
G^odt a, vnde vullenkamen
Minsche is b, hebbende ein
verständige redelyke Seele c,
vnde Lycham d, dat he van
alle ewicheyt vch dem Vas-
der nha der Godtheit is e,
vnde vmb onser Salichent
willen / vch de Mager Maria
gebahren / annehmende dat
he nicht was f, vnd blyvende

Dag

des Gelovens.

13

dat he was g, **GDZ** vñ
Godt/ vnde vnse Broder/ de
deelhafftig gewordē is fleisch
vnde bloet der kinderen/ vns
in allen gelyck/ vnde in alles
versocht sunder de Sānde h.
Versakende alle lehrungen
der Arianen i, Marcioniten k,
Valentinianer l, Manicheen
m Ebioniten n, vnde derges-
lyken / de de Godtheit vnd de
Menschheit Christi verlōches-
nen / seggende: he hebbe ein
overnatūrlīck allomwesende
Lycham/ gelyck ein geist/ sun-
der begryp van plaetzen.
Vnde dat he gelyck de **Sums**

AZ

14 Korte Bekenntnisse
ne dorch ein Glas offte Holdt
schynet / over all / nha der
menschheit / tegenwordich is o.
Welches nicht allene tegen
de Lehre der Old-Väder / als
Chrylostomus, Augustinus,
vnd mehr anderen is / de dar
betügen / dat dat Lycham
Christi / nach syner Mensch-
heit / nicht mehr dann vp ein
plaetze wesen kan / vnde dat
ydt neen lycham is / dat
neen plaetz begrypt / sunder
ock tegende Lehre der Pro-
pheten p, Christi q, vnde der
Apostelen r. Wy bekennen
Jesum Christum alleine vor
vnsen

des Gelovens.

15

unsen Middeler s, Personer
t, Genochdohner u, Gerech-
tichheit x, Advocary, vnd tho
ganc̄ tho dem Vader z. Ne-
ne hülpe sökende by den San-
cten offte Sanctinnen/de war-
vns nicht weten aa, vnd con-
trarie in erem lebende lere-
den bb. Noch vele minder
anbeden offte ehren wy höl-
ten offte stenen Belden/de de
hillige Schrift overall so
grouwelich straffet cc; Wen-
te vns is neen ander nahme
gegeben vnder dem Hemeel/
dardorch wy mögen Salich
werden. / Dann Jesus Chri-
stus

16 Korte Bekentnisse
Ius ad. Wy bekennen desen
Christum vor vnsen enigem/
ewigen Lehrer ee, de vns
dorch de stemme des Vaders
bevalen is tho hören/dewyle
de Vader allene in em ein
wolgefallen hefft ff: tho wel-
kes lehrige wy tho noch
affoohng.

Bewyff.

a 1 Joh. 5. v. 21. Disse (Söne Gaa-
des Jesus Christus) is de warhafftige
Gdt vnde dat ewige Levend.

Hebr. 1 v. 3. He (Christus) is de
glans syner (des Vaders) herlicheit/
vnde dat Ebenbeld synes wesendes/
vnd drecht alle dinck mit synem krefft-
ligen Worde.

b Rom.

des Belovens. 17

b Rom. 1. v. 3. De Söhne Gades
is gebaren van dem Sade Davids/
nach dem Fleische.

Confer Rom. 9. v. 5.

Johan. 1. v. 14. Das Wort war
Fleisch/ vnde wanede vnder vns.

1. Tim. 3. v. ult. G. D. is geopen-
baret im Fleische.

c Matth. 26. v. 38. Myne Seele is
bedröuet beth in den Dode.

d Luca 24. v. 39. Sehet myne hant-
de vnd myne vöthe/ ick bine salven/
völet my vnde sehet/wente ein Geist
heffe neen fleisch vnde knaken / also
ghy sehen/ dat ick hebbe.

e Micha 5. v. 2. De Heere in
Israel/welckes vshganc is van E-
wicheit.

Johan. 1. v. 1. Im anfang was vae
Worde / vnde dat Wordt was by
Gode/

13 Korte Bekentnisse

Godt/ vnde Godt was dat Wordt.

Hebr. 1. v. 3. Dat Ebenbild des wesen Godt. Les hy van Philippum Melancthonem in syn gemeine Lehrstückē van God dem Söhne / dar he vnder anderen also sehr sichtlich schryvet: De Söhne were genömet dat Ebenbild vnd λόγος, dat is / dat Wordt.

So is he dann dat Ebenbild des Vaders durch gedachten geböhren; welches vñ dat vñt möge enigermaßen vñgedacht werden / so lath vns van vnsem Gemöthe exempel nehmen. Wente Godt hefft gewolt / dat men syne voetschappen in dem Menschen ersehen solde. Vnde wann de Natur des Menschen er erste Licht gehalten hadde / so was se ein spegel der Göttlyken Natur / dat minder duncle-

dunckerheit an ſick hadde. Nu lo-
 nen danneroch in deſe dunckerheit eni-
 ge voetſtappen angemerket werden/
 als: Wanneer dat Miſchlyke ge-
 mütthe ergens warup gedencket / ſo
 mahlet ydt alſbalde by ſick aff
 ein Ebenbild van de gedachte ſake,
 averſt doch ſo brengen wy vnſe we-
 ſent nicht over tho deſülve Bildniſ-
 ſen / vnde ſind deſülve men haſtige
 gedancken / vnde verſwindende wer-
 kingen vnſes Gemöthes. Averſt de
 Ewige Vader anſchouwende ſick
 ſülveſt / geberet gedancken van em/
 als ſyn egen Ebenbilde / ſo dar nicht
 vergeit / ſunder vaſte beſteyt / vnde
 dehlet em ſyn weſent mede.

f Heb. 2. v. 14. Nah demde Kinder
 fleiſch vnde bloet hebben / is he des
 gelyker maten deelhaſſich worden.

g. Pſal.

20 Korte bekentnisse

g Psal. 102. v. 28. Hebr. 1. v. 10. Du
(Hæx Jesu Christe) blyffst des
sülve/ vnd dyne Jaren werden nicht
vphören.

h Galat. 4. v. 4. Do de tydt erwälte
ket was/ sandte Godt synen Söhne/
geboren van ein Frouwe/ vnd vnder
dat Gesette gedahn/ vp dat he/ de
vnder dem Gesette waren/ erlöfede/
vnde wy de Kindischap entsingen.

Heb. 2. v. 11. He schemet sich nicht
se Bröders tho heten / vnde spreckt:
Ick will verkündigen dynen Nah-
men mynen Bröderen. Vnde hier-
vpon hebben de Olde Veder gevoetet/
do se in Symbolo Chalcedonensi
also besloten: Wy bekennen even
vnde densülven Söhne vnser Hæ-
x Jesum Christum, vnd lehren
alle tho gelyck / dat he sy vullenko-
men

men in der Godtheit/vnde vullenkos-
 men in der Menschheit/ ein warhafft-
 lich **GOD**/vnde ein warhafftich
 Mensch / de dar hefft eine vernuff-
 tige Seele vnde Luff / de eines we-
 sendes is mit dem Vader nah syner
 Godtheit / vnde eines wesendes mit
 vns nah syner Menschheit/ in allem
 vns gelyck/de Sünde vthgenommen.
 De vor alle tyde vth dem Vader ge-
 boren is/nah de Godtheit. In den
 lesten dagen averst/vmb vnsent vnd
 vnser Salicheit willen / vth Maria
 der Junckfrouwen vnde Gades-ge-
 bererinnen/nha der Menschheit.
 Vnde dat de enige/vnde even desül-
 vige Jesus Christus Gades Söhne/
 ein **HEX** vnde Eingeboren / in
 twee Naturen/vnvermengeset/vnver-
 anderlick / vnoplösslick vnde vntrens-
 nelick

nelich sy geopenbahret. Vnde dat
 der Naturen vndersheyde dorch de
 enicheyt der persone nenerley wyse
 werde vygehaven/ sunder velemehr
 beyder Naturen egeschappen behol-
 den. Hiermit steumet de H. Acha-
 nadius in/ dar he in syn Gelovens be-
 kenntnisse also sprekt: Off wol Chri-
 stus Godt vnde Mensch sy/ so is he
 dennoch nicht twee/ sunder ein Chri-
 stus; Ein twar / nicht dorch ver-
 wandelinge der Godtheit im Flei-
 sche / sunder dorch annehmunge der
 Menschheit in Godt. Ein Christus
 int gehiel / nicht dorch vermenginge
 des wesens / sunder in enicheyt der
 persone. Wente gelyck de vernuffti-
 ge Seele vnde dat Fleisch ein Min-
 sche is; so is Godt vnd Mensch ein
 Christus.

i De Arrianer sind tegen dese Wes-
 tentenisse hefftig vpgestahn/ treden-
 dein eres vör gengers Arrii voetstap-
 pen/welcher im Jahr 344. na Chri-
 sti gebörte is Bisschop tho Alexan-
 dria gewest/ vnde hefft gelehret/das
 de Söne Gades Jesus Christus were
 minder / vnde nicht eines wesendes/
 sunder men eines sinnes vnd willens
 mit G Dd dem Vader.

k De Marcioniten eren Baenbö-
 rer Marcionem folgende/ de anno
 148 vnder dem Pawste Higinio ge-
 levet/ hebben tegen den grund der
 warheit gelehret/dat Christus niche
 Gades des Almechtigen Scheppers
 sondern schlechts eines andern Sö-
 ne were.

l De Valentinianen volgen erens
 Valentem nha/de anno 144. vnder
 Anthonio

24 Korte bekenntnisse

Anthonio Pio geleuet heffe / vnd lesen Gadeslasterlich / die Söhne Gades hebbe ein Geestlick Hemmelsch Fleisch mit sich gebracht / vnde belen en aff in dre Personen.
m De Manicheer versafeden dat Christus vth dem Gade Davids was.

n Ebion vnde syn adhærenten lesen vnder Domitiano, anno 84. dat de Hære Jesus men ein bloth Mensch was / off he wol hillich / vnd ein vullenkomen rechtsfeerdich Levent voerede.

o Als noch hūden tho dage de Ubiquitisten vorgeven / dat die eghenschappen der Godlycken Natūr / der Menschelycken syn dorch de personlycke vereniginge der beyden Natūren misgedelst; v̄p datse also bewe-
ren

ken mogen dat de **H. X. Christus** byfflick im brode vnd wyn des **H. A-**
uentmaels / vnd na syne **Minscheit**
 so wol als nah syn **Gottheit** / allent-
 halven tegenwoordich sy; daer se
 doch weten / oder jammers weten sol-
 den / dat de **Godlike** egeschappen /
 als **Almachtich** / allenthalven tegen-
 woordich / vnde **Allweten** tho syn / ne-
 ner in der tyde geschapenen / oder
 dorch **Scheppinge** angenommenen
Minscheliken Nature können oder
 mogen mitgedelet werden / dewyle
 se dat wesen **Gades** sulven / vnde
 gans vnd gar vnmededelick sint.

Verloechenende hiermit (wan men
 de sake by den lichte der warheit in
 de **H. schrift** besüth) vnser **H. Xren**
 vnde **Neylandes** **Jesu Christi** vult-
 doeninge vnde **Priesterdohm**; dewyl-
 le dar steit geschreven: Wann he nu

W

26 **Korte Bekenntnisse**

vp Erden were/ so was he neen Pres-
sler. *Heb. 8. v. 4.* Gegen dese dwa-
linge kan ein Christfrom leser / vth-
de fore summa der Christlycken leh-
re/des wylant Godesaligen Herrn D.
Abrahami Schulteti, einen vasten
grunde nemen.

p Als de vthdrucklyck van Christi
Minschwerdige/vnd warheit dessul-
ven gewyssaget. Besehe *Esaie 7.*
vnde *9. Jerem. 23. vnde 33. Mich.*
5. &c.

q Christus sülven wyft nah syn
vpstandinge synen Jüngeren/dat he
ein verklaret/ vnd nenem dode noch
swachheiden vnderworpenes lichaem
jedoch ein warhafftich/vnd even dat-
sülvige beholden hadde / vnde dar-
mit vpgestaen ware / daran he den
dode des Crukes geleden/ seggende:
Tastet my/ voelet my. *Ich bin idt;*
LUC. 24. Tho-

Thoma rechte dyne vinger her/
vnd süß myne hende/rechte dyn hant
her/ vnde legge se in myne syden.

Joh. 20.

r De N. Apostelen lehren im gely-
ken in allen euen schriffeten van de
warhafftige angenomene Minsche-
lycke nature Christi, als: Rom. 1.
vnd 9. 1 Tim. 3. Heb. 2. vnd 4. vnd
vele ander cap. mehr tho vinden.

f 1. Tim. 2. vers. 5. Dar is ein
Middeler twisschen Gode vnd den
Minschen/ de Minsche Jesus Chri-
stus.

Johan. 14. Nemant kompt tho
dem Vader/ dann allene dorch my.

Akt. 4. Dar is in nenem anderen
heil/ide is ic.

c Gode was in Christo (2 Cor. 5.
v. 19.) vnd versönedede de Werelt mit
sich selbvest/ vnd rekende en ere sünde

28 **Korte bekentnisse**

nicht tho / vnde heffe manck vns vps
gerichtet dat wordt der versöninge.

r *Johan. 1. v. 2.* Jesus Christus de
Gerechte is de versöninge vor vnse
Sünde.

u *Johan. 19. v. 20.* Idt is vullens
bracht.

Heb. 10. v. 14. Mit ein Offerhan
de heffe he in ewichent vullenkomen
gemaket / de gehilliget werden.

x *1 Corinth. 1. v. 30.* Jesus Chri-
stus is vns gemaket van Gode tho
wysheit / vnd tho gerechticheit / tho
hilliginge vnde tho erlöfinge.

y *1 Joh. 2. v. 1.* So jemand sündi-
get / so hebbe wy einen Vorspraken
by dem Vader / Jesum Christum,
de Rechtferdich is.

z *Hebr. 4. v. 16.* Latet vns mit fry-
mödicheit hentho treden tho dem ge-
nadenstohl.

aa *Esa.*

Des Belovens. 29

aa *Esa. 63. v. 16.* Bistu doch ja vnse
Vader/ (O vnse Gode/) wente
Abraham wiet van vns nicht/vnde
Israel kenneet vns nicht. Averst du
Herr bist vnse Vader/vnde vnse
Verlöser. Van oldes her is dat dyr
Name.

bb Dann do Cornelius de Hovet
man tho Cæsarien dem Apostel Pe-
tro Godtlyke Ehre andehn wolde/
werede he em solckes vñ sprach: Staet
op/ick bin ock ein Mensch. *Actor. 10*
v. 26.

Imghelicken do de van Lystra
Paulo vnd Barnabæ Offeren wola-
den/werede de Apostel solckes gar vñ
verich vnde krefflich/seggende: Ghy
Männer wat make ghy? Wy sind
ock sterfflycke Menschen gelyck alse
ghy/ *Actor. 14. v. 14.*

cc *Exod. 20. v. 4.* stent: Du salt dy

30 **Korte bekentnisse**
nene Beldnissen noch ergens enige
gelykenissen maken.

Vnde wo hefflich de tohren des
H~~E~~X~~E~~N over Israel ergrimmet sy/
do se dat gegoten Kalff makeden dat
anthobeden/ vnd mit Offer tho vers
ehren/ dat is *Exodi 32. v. 8. 10.* tho
sehen.

Ander Exempel/ als van Jerobe-
am, Ephraim vnd andere mehr/ dar
van *1 Reg. 14. v. 9.* vnde *Hof. 13. v. 2*
hjr korthheit halven verswygende.

dd *Actor. 4. v. 11. 12.* Jesus is de
Steen van juw Bowluden verwor-
pen / de thom Eggsteen geworden
is. Vnde dar is in nenein anderen
heil/ dar is ock neen ander name den
Minschen gegeven / dar wy schölen
in salich werden.

Vnde vordan. *Cap. 10. v. 4.* Van
dissem (Jesu) geven alle Propheten
tüche-

des Gelovens. 3 f

tüchennisse / dat dorch synen Namen
alle de anen gelöven / vorgevinge der
Sünden enscfangen schölen.

ee *Actor. 3. vers. 22. &c. Deut. 18.*

v. 15. Moles heffe gesecht tho den
Vädern / einen Propheten wert juw
de ~~HE~~ ~~HE~~ juw Gode erwecken vth
juwen Broederen / gelyck als my.

ff *Matt. 17. v. 5.* Sühe ein stem-
me vth den wolcken sprack: Dit is
myn leeve Sone / an welcken ick ein
wolgefallen hebbe / den schöle gy hö-
ren.

gg *Apoc. 22. vers. 18. 19.* So jes
mant dar wat tho settet / so wert Gode
vp en tho setten de plagen / de in dem
boecke (der apenbaringe Johannis)
geschreven staen ; Vnde so semant
dar wat van deit / so wert Gode aff-
doen syn deel vam boecke des Levens
des.

Van Godt den H. Geift.

Welc h Geloven an den H.
 Geift / den Tröster a,
 Lebendich vnde Hil-
 lichmakenden H E R R e b, de
 van den Vader vnd van den
 Söhne vthgeite, mit dem Väter
 vnde Söhne gelyck is an
 thobeden / vnde tho ehren d.
 Welcke Geift ryckelyck over
 vns is vthgegaten dorch Jesu
 Christum vnser Salich-
 makere, vñ vnser Geift rüch-
 nisse giff / vnde verserkert / dat
 wy kinderen vnd Urffgenah-
 men Gades / vnd mitarven
 Jesu

Jesu Christi syn f, in welcken
wy den Vader anroepen in
der warheit / mit vaster gelo-
ven / om Christi verdensken
willen g, vnd worden dorch
Christum verhöret tho vnser
Salichheit h.

Bewysf.

a Joh. 14. v. 16. Ick will den Va-
der bidden / vnde he schal juw einem
anderen Tröster geven / dat he by
juw blyve ewichlyck.

b Joh. 6. v. 63. De Geist is ide / de
dar levendich maket.

1 Cor. 6. v. 11. Gy sint gehilliges
dorch den Geist vnser Vaders.

c Johann. 16. vers. 26. Wenn de
Tröster kamen wert / den ick juw sen-
den werde vum Vader / de Geist der

34 Korte bekenisse

Warheit/de van Vader vohgheyt/
de wert tûchenisse geven.

d 2 Cor. 13. v. ult. De genade vnser
HEREN Jesu Christi, vnde de lee
ve Gades/ vnd de gemeenschop des
H. Geistes sy mit iuw allen/ Amen.
e f Rom. 8. v. 15. 16. 17. Gy heb
ben einen knechtlyken Geist em
pfangen / dat gy iuw echter fruchten
musten / sunder ghy hebben einen
kındlyken Geist empfangen / dorcht
welckerē wy roepen Abba leeuve Va
der. Desülve Geist giff vnsem Geis
te tûchenisse / dat wy Kinder Godes
sind. Sind wy dann Kinder / so sind
wy ock Erven / noemelyken Gades
Erven vnde mit erven Christi, &c.

g h Joh. 4. v. 23. De warhafftige
anbeders werden den Vader anbe
den im Geiste vnde in der warheit.

Vnd cap. 14. v. 13. 14. Wat gy
bieden

Des Gelovens. 35

bidden werden in mynen nahmen/
dat will ick doen / vy dat de Vader
geehret werde in dem Sohne. Wat
gy bidden werden in mynem Namen
dat wil ick doen.

Vnd *Joh. 16. v. 24.* Warlycken
Warlycken ick segge juw / so gy den
Vader wat bidden werden in my-
nen Namen / so wert he idt juw ge-
ven. Biddet so werde gy entsan-
gen / dat juw vrouwde vullenkomen
sy. Darhen geit ock jenne schöne
spröke / de S. Bernharde thogeschres-
ven wert / vnde also ludet : Ehr dat
gebete vth vnser munde geit / hetet
Gode idt in syn Boeck Schryven /
vnde mogen könlyck eins van des-
sen twen hopen ; He wert vns ge-
ven dar wy omme bidden / edder dat /
welckes he weet dat vns nütze sy.
Wente wy weten nicht alleyt wat wy

36 Korte Bekentnisse
bidden/wo idesick geböret zc.

De LV. Articul.

Van de Rechtferdichmakinge
gedes Gelovens in
Christo.

W bekennen dat het ge-
slove is ein gave Gos
des a, dorch welcke wy
den h. Geist entfangen b,
wardorch wy vth genaden
gerechtferdiget werden c, vnd
nicht dorch onse wercken offte
verdensten d. Dit bevestiget
ons de lehre Habacucs e, dat
exempel Abrahæ f, vnde dat
wort S. Pauli: De Minsche
wort nicht gerechtferdiget
dorch de wercken des gesettes
sunder

des Gelovens. 37

sunder dorch den geloven an
Jesum Christum. Rom. 3. vers. 24.

&c. Galat. 2. vers. 16. 21. &c.

Syr mede en menen wy neen
dodt / sunder ein Levendich
gelove / het welcke krafftich
vnde dedich is dorch de leve /
in alle gude wercken / de dar
sind getuichnissen des Gelo-
vens / dar ons Godt tho ges-
chapen / vnde tho vören bes-
reydet hefft / dat wy darin-
ne wandelen schölen. Ephes.

2. vers. 9. 10. &c.

Bewys.

a Johan. 6. vers. 29. Dat is Godes
werck / dat gy geloven an den
den He gesunden heffe.

b Joh. 7. v. 38. 39. Woll an my

B 7

gelövet / alse de Schriffe secht / van
des Lyve werden flete des levendi-
gen Waters fleten. Dat sedde he as
verst van dem Geiste / welkeren ent-
fangen solden / de an em gelöveden.

c d Rom. 3. vers. 23. 24. 25. Se
sint althomale Sünders / vnde en
entbrecht de roem / denn se an Gode
hebben scholden / vnde werden ane
verdenst (merck ane verdenst) recht-
ferdich / vth syn Genade / dorch de
werlösinge / de dorch Christum Je-
sum gescheen is / den Gode heffe
vorgesettet tho einem Gnadenstoh /
dorch den geloven in syn Blode.

e Habac. 2. vers. 4. De Rechte-
ferdige levet synes gelovens.

f Genes 15. vers. 6. Abraham ge-
lövede dem Hren / vnd datrekende
he em thoz gerechticheit.

g Jacobi 2. v. 17. 18. De Gelove /
wenn

Des Gelovens.

39

wenn he nene Wercken heffe / so is
he dodt an sich sülvest. Bewyse my
dynen geloven mit dynen wercken/
vnde ick will dy mynen geloven be-
wysen mit mynen wercken.

Galat. 5. v. 6. In Christo Jesu
geldt de gelove / de doch de leewe des
dich is.

Summa.

Wn gelöven vnde bekennen / dat
ein jeder Christ / so dar begehret sa-
lich tho werden / moeth an JESUM
Christum gelöven / vnde den gelö-
ven mit einem nyen wandel vnde ge-
horsam bewysen; vnde dann so nicht
darvan röhmen / darmit idt neen
Mund-gelove werde (dar S. Jacob
so heffrich vp thostecke) sunder des-
mödich bekennen / he sy / so vele an
em sülven / ein groter Sünder vnde
vnnütze Knecht / geliet Christus leh-

156

40 Korte bekentnisse
rei/ Luca 17. vnde wyset en dat ex-
empel der vtherwehleden Hilligen/
de dar seggen werden vor dem Ge-
richte Gades: **NEXE** / wanneer
hebbe wy dy hungerich / edder dor-
stich / edder naket / edder franck / eds
der gevangen geschen / vnde hebben
dy gedeenet? willende nichts weten/
noch glorieren / dat se wat gudes ge-
dahn / ick geswyge veele mit er egen
wercken verdeenet hebben.

De V. Articul.

Van de Allgemeine S. Christ-
liche Kercke.

We bekennen dat dar is
ein Allgemeine Christ-
liche Kercke / dorch de ganze
wyde Werelt vthgebreidet a-
gebou

Gebouwet op de grunde der
Propheten vnde Apostelen/
dar Christus de hoecksteen vñ
dat Hōvet alleine van is b,
vnde nicht de Pawst. Welc
cke Kercke he regeret dorch sy
nen H. Geist c, gebrukende
dar in Menschen tot instru
menten / tho weten vprechte
geroepene Predicanten / de de
sūvere lehre der Propheten
Christi, der Apostelen vnde
Olvāderen byrmit averein
komende / getrouwelyck vths
delen d, de Sacramenten vps
recht bedenene e, vnde verges
vinge der Sūnden Predigen
alle

42 Korte Bekentnisse
alle bottferdige geldvigen in
Christi nahme f.

Bewys.

a Actor. 10. vers. 34. 35. Nu er-
fare ick in der warheit / dat Godt de
Personen nicht an en sūch / sunder
in allerley Vold / de em frūchtet vn-
de rechte deit / de is hem angenehme.

b Ephes. 1. vers. 22. Godt hesse
alle ding vnder syn (Christi) vōche
gedahn / vnde hesse en gesettet thom
Hōvede syner Gemeine / rē.

Vnde Cap. 2. v. 19. 20. Gy sind
nu nicht mehr Gāste vnde Frōmb-
delinge / sunder Bōrger mit den Hil-
ligen / vnde Gades Nuffgenoten /
gebouwet vp den grund der Apostel
stelen vnde Propheeten / dar JESUS
Christus de Eggesteen is / vp wels-
ken dat ganze gebouwet in ein an-
der

Des Gelovens. 43

der gesoget / wasset tot ein Hilligen
Tempel/28.

c Johan. 16. vers. 13. Als de
Geist der washeit wert gekomen syri
de sal juw in alle warheit leyden.

d 1. Cor. 4. vers. 1. 2. Dar hols
de ons jederman vor / noemlyck vor
Christus diener / vnde Husholder o
ver Gades hemelyckheiden. Nu socht
men nicht mehr an den Husholde
ren / dann dat se trouwe befunden
werden.

e Na S. Pauli exempel / de dar se
de: Ick hebbe idt van dem H. X. en
entfangen / dat ick juw gegeven heb
be.

1. Cor. 11. Darmit nichtes dar
aff noch thogedaen werde.

f Marc. 1. vers. 15. Doet boete
vnd gelovet dem Euangelio.

Luc. 15. vers. 11. Ick segge juw /
dat

44 Korte Bekentnisse

dar wert frouwde syn vor den Engelen Gades/over einen sündler de boete deit. Wo sullen se averst Predigen (boete tho vergevinge der Sünde) so se nicht gesunden worden.
Rom. 10. vers. 15.

De V I. Articul.

Van dat Hogepresterdohm
vnd Offer Jesu Christi.

Wir bekennen einen gesirouwen Hogenprester tho hebben jelum Christum a, de ein unversgencklyck Presterdom hefft b, vnde ein bediener des warhafftigen Tabernaculs is c, de einmahl ein Offerhande hefft gedaen d, als he sich selbst

vest geoffert hefft an dem hols-
te des Crukes e, vnde ein ewi-
ge Versöninge in synem
bloede gefunden f, wente der
Preester Offerhanden kons-
den de Sünden nimmermer
wechnehmen g, dese heffte
mit einer Offerhande ewich
gehilliget / de gehilliget wor-
den h, so dat dar neen Offer-
hande vor de Sünde mehr
is i, dann dit blodt Christi jea-
su, welck vns rein make van
alle Sünden k. Durch dese
geüchenissen der H. Schrifft
vnde hundert andere / de men
hyr solde mogen by stellen /
seggen

seggen wy dat des Pauskes
 Misse/de he secht ein Offer
 tho syn vor Levendigen vnde
 Doden I, valsch/ vnd dat vns
 reyne Offer des brodes Ma-
 leachi is m. So dat dorch
 hem Christi Nachtmahl/ vnd
 syn Offerhande am Grūke
 einmael vullenbracht/ grote-
 telycks wert verkortet / vnde
 Christi bloet mit vōten getre-
 den. Bewysende/ dat se als
 leine ein Menschelycke inset-
 tinge is / de Gregorius be-
 gine hefft tho timmeren/ anno
 594. de dat Introitus, Kyrie-
 leison, vnde Canon instelledē.
 Gela

des Gelovens. 47

Gelasius de Collecten/ Hymnen / Tracten / vnde Sergius anno 694 Offertorium Wyrock vnde dergelycke. De rest van Pelagio vnd Scholastico, de ock Vigilien / Bihfaerten! Getyden/ vnd dergelycke hebben ingestelt. Seggende ock dat dat Begevr/welck anno 400. begunnet/vnde an. 1000 besloten is / ingelyken tegen de ehre Jesu Christi dorch de boven verhaelde worden/ valschelic van Menschen erdichet is. Wente dorch Christus hebben wy vergevinge vnde quitschenckinge der sunden n. Bes

Korte bekentnisse Bewys.

a Hebr. 4. vers. 15. Wy hebben nicht einen Hogen-Prefter / de nicht kōne miltydinge hebben mit vnser swaechheit / sunder de versocht is al-lenenthalven gelyck alse wy/doch ohne Sūde.

b Hebr. 7. vers. 24. Disse (Jesus Christus) daromme dat he ewich blyffe / heffe he ein vnvergencklyck Prefterdohm/darum kan he ock Sa-lich maken ewichlyck/de dorch en tho Gods kōmen/vnd levet summerdar/vnde biddeet vor se/2c.

c Hebr. 8. v. 1. 2. Wy hebben solck einen Hogen-Prefter/de dar sitt tho der rechteren Hande/vp dem Stohl der Majesteten im Hemmel / vnde is ein Pleger der hilligen gūder/vnd der warhafftigen Nūten/de Gode vpperichtet hefft/vn neen Wunsche.

d Hebr.

Des Gelovens. 49

d Hebr. 7. vers. 26. 27. Einen sol-
cken Hogen-Pfester scholde wy heb-
ben/de dar were hillich/vnschuldich/
vnbeslecket/van den Sündern afge-
sundert/vnde hoger dann de Heme-
mel is/ dem dagelyctes nicht
van nöden were. gelyck alse jenn-
nen Hogen-Pfestern / thom ersten
vor syne eigene Sünde Offerhande
tho dohn / darnha vor des Volckes
Sünde / wente dat hefft he gedahn
einmahl/ do he sich sulvest Offerde.

e Hebr. 9. vers. 14. Christus heffe
sich sulven/ohne allen wandel/dorch
den H. Geist Gade geoffert.

f Heb. 9. v. 12. Christus is niche
dorch Böcke edder Kalver blode sun-
der he is dorch syn egen blode einmat
in dat Hillige ingegahn/vnde heffe
eine ewige Erlösinge gefunden.

g Hebr. 10. v. 11. Der Pfester da-
E

50 **Korte Bekentnisse**
gelickesche Offer konden de Sünde
nimmermehr wechnehen.

h *Heb. 10. v. 14.* Christus heffe mit
ein Offer in ewicheit vullenkomen
gemaket/de gehilliget werden.

i *Hebr. 10. v. 18.* Dar is neen
Offer mehr vor de Sünde/nemlyck
als dat Offer Jesu Christi, dar van
volget.

k *Hebr. 9. v. 12. Esh lit. f.*

1. *Johann. 1. vers. 8.* Dat bloet
Jesu Christi synes Söhnes maket
vns rein van aller Sünde.

l *Distinctione 2. de Consecrat. cap.
iteratur.*

m *Maleachi 1. v. 7.* War mede
verachte wy dynen nahmen? Dar-
mede dat gy vnreyn brodt vop mynen
Altar Offeren.

n *Matt. 26. v. 28.* Dat is myn
bloet des Nyeu Testamentes / welck
ck/

des Gelovens. 51

de vergoten wert vor vele/ tho Vers
gevinge der Sünde.

Apoc. 5. v. 10. Du (Lam Gades/
Hēre Jesu Christe) bist erworget/
vnde heffst vns gekofft mit dynem
bloede/ vth allerley geslechte / vnde
tungen/vnd Volcken/vnde Heyden/
vnde heffst vns vnsem Gade tho Kō-
ningen vnde Presteren gemaket.

De VII. Articul

Handelende int gemein/ van
de H. Sacramenten.

W bekennen dat Chris-
tus tho versegelinge
a, der gerechticheit vns
de genade/ ock tho oeffeninge
des gelovens/ in de stede der
Besnydinge vnde des Pao-
schelams hefft ingesettet twe

C 2

32 Korte bekenntnisse
Sacramenten/ de Döpe vnde
dat H. Abentmael/welcke wy
nicht seggen/dat alleine blote
tekenen syn c, sunder hoch-
werdige Verborgenheden/
dar den gelovigen de dingen
darmede betekent/ warhafft-
tichlyck worden mede ange-
boden vnd entfangen d.

Bewys.

a Rom. 4. v. 11. Dat teken der be-
snydinge entfinck he thom segel der
gerechtigheit des gelovens.

b S. Augustinus noch Ambrosius
tellen neen mehr dann twe Sacra-
menten des Nyen Testaments. Ja
siene van alle Oleväder heffe binnen
1000. Jahr/mehr dann twe erkant/
ick geswyge dat se van söven solden
etwas

Des Belovens. 53

etwas geweten hebben. Isidorus,
de anno 600. na Christi geborte ge-
leuet/ secht lib. Origin. 6. cap. 19.

Dar sint averst Sacramenten de
Döpe vnde Salvinge/dat Lyff vnde
de Bloet Christi. Paschasius de
anno 900. geleuet/ secht: Dar sine
Sacramenten Christi in de Catho-
lische/ dat is/ algemeine Christlycke
Kercke/de Döpe/ vnde dat Lyff vnd
Bloet des H. X. X. / vnd so andere
mehr.

c *Matth. 3. v. 11.* Ick Döpe juw
mit water thor Boete/de averst nah
my kume/ de wert juw mit den hillis-
gen Geist vnde vüer Döpen.

d *Augustinus super Johan. Homil.*
Lxxx.

De VIII. Articul
Van dat Sacrament der
H. Döpe.

C 3

In de Döpe / de in de ste-
 de der Besnydinge is
 gefamen / is dat water
 ein teken / averst de in verly-
 binghe Christi a, vnde anneh-
 minge tho Kindern Gades b,
 is dat betekende gude / dit nö-
 met die Apostel ein badt der
 wedergebörte c, vmb dat idt
 allen gelöbigen antwyft / dat
 se dorch Christi vergotene
 bloet reyn vnde süver gewas-
 schen syn d, vnde dorch synen
 hilligen Geist e, (nicht dorch
 dat vthwendige werck) Nyes
 geboren worden. De Ker-
 skendener Döpet nah de wor-
 den

den Christen, daer neen ceremonies aff, noch tho doende / vnde verwerpende alle Menschelycke insettingen / de dar by gefoget sint boven de warden Gades / tho weten: Besweringe / besmerunge / overlesunge / huffkens / spenssel / vnd mehr dergelycken. Disse Dope entrecke wy den Jungen Kinderken nicht / de wyle se in Gades bundt begrepen sint, vnde vmb dat se ock de erste Kercke gedöpet hefft / na vthwysinge der Schrift / van der Apostel tyden aff / tho de erste veer hundred Jahren /

56 Korte bekenntnisse
gelyck Origines h, Chryso-
stomus i, vnde Cyprrianus betu-
gen k.

Bewys.

a Ephes. 5. v. 26. Christus heffe
syn gemeinte gereyniget dorch dat
waterbat im worde.

b Rom. 8. v. 15. 16. Se hebben
nemen knechtlycken Geist ontfangen/
dat gy juw echter fruchten musten/
sunder gy hebben einen Kindtlycken
Geist ontfangen / dorch welcken wy
roepen Abba lieve Vader. Desul-
vige Geist giffe tuchenisse vnsem Gei-
ste dat wy Gades Kinder sint/2c.

c d Ephes. 5. v. 26. vnde lit. a. vnde
Tit. 3. v. 5. Nicht vmb de wercke wil-
len der gerechticheit / de wy gedaen
hadden / make de he vns salich / sunder
nah syn barmherticheit / dorch dat
bat der wedergeborte. e 1 Cor.

Des Gelovens. 57

e 1. Cor. 6. v. 11. Gy sint affge-
waffchen/ gy sint gehilliget/ gy sint
rechtferdich geworden dorch den na-
men des HERRN Jesu, vnde dorch
den Geist vnseres Gades.

f Matt. 28. v. 19. Döpet (alle
Volcker) in den Nahmen des Va-
ders / vnde des Söhnes / vnde des
Hilligen Geistes.

g Gen. 17. v. 7. Ich wil maken myn
verbunt twiffchen my vnde dy / vnde
dynem Sade nah dy / by ehren na-
komlingen.

Exod 20. v. 6. Ich doe barmher-
tigkeit an vele dusent die my lieff heb-
ben. Vnde darher nomet Sanct
Paulus der gelövigien Kinder hillich/
1. Cor. 7. v. 14.

h Origenes libro 5. in Epist. ad Rom.
cap. 6.

i Augustinus lib. 1. b. contra Jul.

De IX. Articul.

Van Christi H. Avents
mael.

We bekennten dat Chrt-
 stus heeft ingesetter in
 plaetze vant Pasches
 lam syn H. Nachtmael / wel-
 ckes he sulvest nōmet dat Te-
 stament synes bloedes a, vnd
 wort ock genoemt ein Danck-
 segginge b, in dit Nachtmael
 gebruiken wy de maniere / de
 wy van dem H Eren entsan-
 gen hebben; Brodt vnde
 Wijn c, welck hler in de teke-
 nen syn / worden vanden Ker-
 ckendes

ckendener gebrofen vnde vms
 megedelet. Dat hierin bes
 tekent wort / is de gemeins
 schap d des warhaffigen
 Lyses vnd Bloedes **JESU**
 Christi/welck de gelovigen e
 nüttigen tho ein warhaffige
 spyse der Seelen thom ewig
 gen lebende/gedenckende vnd
 verkündigende hvr dorch den
 Dodt des Heren / bet dat he
 van den Hemmel wedder
 kumt f.

Bewys.

a Matth. 26. v. 28. Drincket alle
 daruch / dat is myn Blodt des Nys
 en Testamentes / welches vergoten
 wert vor velen tho vorgevinge der
 Sünde.

60 **Korte bekenntnisse**

Luca 22. v. 20. Dat is de Kelck
dat Nye Testament in mynem Blo-
de / dat vor juw vergoten wert.

b *1 Corint. 10. v. 15.* De Kelck des
(benedictie) Dancksegginge / dar-
mede wy danckseggen / is de nicht de
gemeinschap des Blodes Christi.

c *Tertullianus distinct. 2. Serm. de
Unct.*

Hieronymus in Matth.

d *1 Corinth. 10. v. 16.* Dat Brod
dat wy breken is dat nicht de gemein-
schap des Lyves Christi:

e *Augustinus in Serm. de Passch.
fer. 2.*

Prosp. lib. Sentent. & alii.

f *1 Cor. 11. v. 26.* So vaken ghy
van dissem Brode ethen / vnde van
dissem Kelcke drincken / schölegy des
HEXEN dode verkündigen / beth
dat he komt.

De

De X. Articul.

Dat den Lehen de Kelck
vnrecht enthouden
werde.

Wez seggen/dat den Lehen
de Kelck vnrecht
enthouden werde/ des
wyle sulckes tegen de worden
vnde infettinge Christi is ges
dahn: Drincket alle hyruth a.
Dck vermanet Paulus so wol
viermal van dem Kelck / als
van dem Brode b. Vnde alle
olde Doctores betügen/dat de
worden Christi vnde Pauli in
de erste vyff hondert Jahr
werden nhagefolget c. Dck

§ 2

62 Korte bekenntnisse
is by de Grieken alletydt dese
gewoente geweest vnde geble-
ven / averst ons verboden /
anno 1415. In de 13. fessie tho
Constantz.

Bewys.

a *Matth. 26. v. 28. Marci 14. v. 23*
Luca 22 v. 20. Drincket alle daruth/
dat is dat Blode des Nye Testa-
mentes.

b *1. Corinth. 11. v. 25. 26 27.* Dis-
se (.) Kelck is dat Nye Testament
in mynem Blode / solckes doth / so
vaken alse gy idi drincken / tho my-
ner gedechtenisse. Wente so vaken
alse gy van diffem Brode eten /
vnde van diffem (.) Kelck
drincken / schöle gy des Nye
bods verklündigen / beth dat he kume.
Wot

des Gelovens. 63

Wol nu ontwerdich van dissem
Brode eth / edder van dem
(:.) Kelck des HEREN drincket/
de is schuldich an dem Lyve vnde
Bloede des Heren. De Minsche
proeve sich averst sülvest / vnde also
ehthe he van dissem brode / vnde
drincke van dissem (:.) Kelcke.

c Cypr. lib. 2. Epist. 3. ad Cor.

Theod. lib. 3. c. 18.

Hieronym. in 2. cap. Maleachi.

Chrysostomus 2. Cor. cap. 8. Ho-
mil. 18.

De XI. Articul
Van de Transsubstanti-
tiatie.

Wer verwerpen mit de
worden Pauli, dar he
van de Gemeinschop
des

64 Korte Bekentnisse
des luyes vnde bloedes Chri-
sti / spreckt a, ock dorch veler
olden Doctoren sententien b,
hiermit overeinkamende / als
le misverstandt des Nach-
maels / besunder dat gene /
dat im Jahre 800. van den
Paus Hillebrando, vnd im
Jahre 1202. van Innocens
tio erdichtet wert / tho wes-
ten / dat Brodt neen Brodt
bleeff / sunder in het Licham
Christi wesentlyck verander-
de. Offenige ander opinien
strydende tegen de Hemmels-
sahrt Christi.

Bewys.

2 1. Cor. 10. v. 16. 17. Dat Brode
dat

Des Gelovens.

65

dat wy breken / is dat nicht de Gemeinschap des Luyves Christi: wente ein Brodt isset / so sint wy vele ein Luff / dewyle dat wy alle eines Brodes delhafflich sint.

b Origenes sup. Matth. 15.

Theod. Dial. 1. 2.

Irenaus lib. 4.

Augustinus sup. Johan. tract. 1.

Vnde andere mehr / welke tho allegeren vor de einfoldigen wy vnvan nōden erachten.

De XII. Articul

Van de Gadesdracht.

Wij holden vor ein grove Wylcke Affgōderne de erdichtede Gades vmedracht / de mit den gesloten Brode wort gedaen / vnde an. 1264.

van

66 Korte bekentnisse

van Honorio is ingestellet/
van Petro Lombardo, Hugu-
gone, Bonaventura, vnde
Thomas van Aquinen vor-
dann opgebouwet. Seg-
gende: dat idt is den rechten
Godt Maosim a, dar Daniel
aff wyssaget/ vnde vnse Va-
deren nicht van geweten heb-
ben/ welke in Golt/ Silber/
vnde Edelgesteente is besla-
gen/ wardorch Godt syn eh-
re wert entstolen/ vnde Chris-
sti Nachtmal misbruket/
wente he secht nicht / sluet
dat Brodt op vnde biddet idt
an: sunder nehmet b, ehtet/
vnde

des Gelovens. 67

vnd belet idt vnder iuw/vnd
doet idt tho myner gedechte-
nisse. Allsuß discorderet die
mit Christi worden / vnde is
van Menschen valschelick in-
gesteld / tegen de Schrift des
Olden c, vnde Nyen Testa-
mentes d,

Bewys.

2 Dan. 11. v. 37. 38. 39. Sy-
ner Väder Gode wert hy nicht ach-
ten / he wert noch de Vrouwenleeve /
noch jenniges Gades achten / wente
he wert sich wedder alle dinc vpwere-
pen / averst synen egenen GODE
Maosim wert he in des stede ehren.
Wente he wert einen Gode / dar syn
Väder nichts van geweten hebben /
ehren / mit Gold / Silber / Ede-
lestece

68. **Korte Bekentenisse**
lesteenen vnde Kleinoden. Vnde
wert den/de en Maosim helpen ster-
cken/ mit den frömden Gade/den he-
erwelee/ grote ehre doen/vnde se tho
Heren maken over grote güder/ vnd
en dat Land tho lohne vthdelen.

b *Matt. 26. v. 28. Marc. 14. v. 22. 24. Luc. 22. v. 19. 20.* Nemet/
eheet dat is myn Lyff / drincket alle
daruth / dat is myn bloet des Nyeu
Testamentes. Dat doet tho mys-
ner gedechtenisse.

c *Esaia 46. v. 3. 4. 5. 6. 7. 8.* Höret
My tho gy vam Huse Jacob, vnde
alle överigen vam Huse Israel, * de
gy van My im Lyve gedragen wer-
den/vnde My in der Moder liggen.
Ja Ick will juw dragen beth in dat
Older / vnde beth dat gy graw wer-
den / Ick wilt dohn / Ick will heven
vnde dragen/vnde reddden. *Nha wes
me bil-*

des Gelovens. 69

me bilde gy / vnde weme vergelycke
gy Wy dann? Jegen wem mete gy
Wy dem Jek gelyck syn schöle? Se
schüdden dat gold vth dem Büdel/
vnde wegen dar dat Silber mit der
Wage / vnde lohnen den Goldsmit/
dat he einen Godt darvan make / vor
dem se knehen vnde anbeden. Se
nemen en vp de Schulderen /
vndoe dragen en / vnde setten
en an syne stede. Dar steyt he
dann vñ kumt van syner stede nicht/
vnde royt einer tho em / so antwerdet
he nicht / vnde helpet en nicht vth sy-
ner nodt. An sulckes dencket doch /
vnde weset vaste / gy overtreders gaet
in iuw herte. Dencket des vörigen.

* Sollen wy sundige Menschen Godt
dragen? Och neen; Godt diecht / vnd
moth vns dragen! sunsten solten wy
övel voutgahn / ja nimmer tho Jeru-
salem hyr baven binnen komen!

Exodi

70 Korte bekentnisse

Exod. 20. v. 4. Du solt dy neen
Bild noch enige gelyckenisse maken/
noch des dat dar boven im Hemmel/
noch des dat dar nedden vp Erden/
edder des dat im water vnder der Er-
den is/bede se nicht an/vnde diene en
nicht/wente ick de ~~HE~~ dyn Gode
bin ein yverich GODE/22.

Jerem. 2. v. 10. 11. Gath hen in
de Insulen Chitim, vnde sehet tho/
vnde sendet in Kedar, vnde mercket
mit slyte/ vnde sehet tho/off idt dar-
sülvest also thogent / off de Heyden
ere Gøder verwandelen / wowol se
doch neen Gøder syn? Vnde myn
Volck hefft doch syn Heerli-
cheit verwandelt / in einen vn-
nütten Affgode / scholde sich
doch darvor de Hemmel ent-
setten / schrecken vnde beven/
sprickt

Des Belovens. 71

ſpricht de **H. & X.!** Wente myn
Volck deich ein dubbelde Sünde/
My den levendigen Borne verlaten
ſe/vnd maken ſich hyr vnde dar vth-
gehouwen Brunnen / de doch vull
hollen ſind/ vnde geven neen water.
d. Rom. 1. v. 25. Se (de Heyden/ den
de Paepſchen nu ſehr gelyck dohn)
hebben Gades warheit verandert in
de ligen / vnde geehret vnde gedees
net dat Schepſel boven den Schep-
per / de dar is gelavet in Ewichheit.
Amen.

1. Johann. 5. v. 21. Rinnerkes hō
det juw vor den Affgöderen. Amen.

De XIII. Articul.

Van den H. Eſtande.

W bekennen dat Gode
in Paradife hefft inges
ſtellet

stellet den H. Ehstand a/ dar
 de Hilligen des Olden vnde
 Nyen Testamentes sint meis-
 stendeels in geweest b/ ock hese
 Christus desen stant mit syn
 tegenwordicheit gehilliget c/
 vnde is desülve alleman fry
 gelaten/ gelyck in de Epistel
 Pauli tho sehen/ dar he Biso-
 schoppen vnde Pastoren den
 sülvon tholet d. Wy verwer-
 pen alle veelheit der Frou-
 wen/ mit de worden Christi:
 Twe schölen ein fleisch syn e/
 vnde Pauli: Ein jeder gelyck
 Mann sol syn egen Hufsfrou-
 we hebben/ 1. Cor. 7.

Bewyff.

Bewyß.

a Gen. 2. v. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
 Als vor dem Menschen nene hülpe
 wurde gefunden / de by em mochte
 syn; do liet **GOD** einen deepen
 slaep vallen vpon den Menschen / vnde
 he entsliep / vnde nam syner Ribben
 eine / vnde sloch de stede tho mie
 Fleisch. Vnde **GOD** de **HEER**
 bouwede ein Frouwe vth de Ribbe /
 de he van dem Menschen nam / vnde
 bracht se tho em. Do sprack de Min-
 sche / dat is ein Knake van mynen
 Knaken / vnde Fleisch van mynen
 Fleische. Men wert se **Männinne**
 heten / darum dat se van dem Man-
 ne genohmen is. Darum wert ein
 Mann syn Vader vnde syne Mo-
 der verlaten / vnde an syner Frou-

D

74 Korte Bekentnisse

wen hangen/vnde se werden syn ein
Fleisch.

b Besehe de exempla der Ers-
väter/ Abrahams/ Isaacs/ Jacobs/
Josephs &c. Mosis, der Propheten
vnde Propheten Kinderen/ ꝛ. der
Apostelen vnde Hilligen/ sampt ere
Jüngere / de hillige Schrifte dorch
vnde dorch.

c *Johann. 2. v. 1. 2.* Am drüdden
dage wart eine Brudlacht tho Ca-
na in Galilæa, vnde de Moder Jesu
was dar. Jesus averst vnd syne Jün-
ger wurden ock tho Brudlacht ge-
laden. ꝛ.

d *1 Timoth. 3. v. 2. 4.* Ein Bis-
schop soll vnstrafflic syn / Euer
Frouwen Mann / de gehorsam
me Kinder hebbe mit alle ehrlichkeit.

So

So averst jemandt synem egenen
Nusen nicht weth vortzo stahnde / wo
wert he dann de Gemeine G^odes
versorgen?

Hebr. 13. v. 4. De Ehe soll ehr-
lich gehalten werden by allen (merck
by allen. Neman wirt de Ehe verboden/
de dat oldt vnde dächlich genoch tho is.)
vnde dat Ehebedde vnbeflecket. De
Horerer averst vnde Ehbreker wirt
G^oDE richten.

1 Timoth. 4. vers. 1. 2. De Geist
secht dächlyken / dat in de leste tyden
werden etlyke van dem geloven aff-
treden / vnde anhangen den verbori-
schen Geistieren vnd Lehren der Dä-
vele / dorch de / de in ghyfnerne Lö-
genreders sind / vnde Brandmale
in er geweten hebben / vnde verbeden
Ehelich tho werden ic. Wol averst

76 Korte Bekenntnisse

nu de jenne syn / de de Ehe an gewisse Persohnen/nömlich Bisschoppen / Prælaten vnde Lehrer verbeden / dat is / leider / Gvdt vnde der ganken Wereldt bekandt.

e Matth. 19. v. 5. 6. De im beginne den Menschen gemaket hefft / de made / dat idt ein Mann vnde ein Frouwe syn scholde / vnde sprach: Darum wert ein Minsche Vader vnde Moder verlaten / vnde synem Wyve zc. vide lit. a.

1 Corinth. 7. v. 2. Vmb der Noerre willen (de tho vermydende) hebbe ein jeder syn eigene Frouwe / vnde eine jede Frouwe eren egen Mann/zc.

Augustinus lib. 3. de Civit. Dei.
cap. 12.

De

De XIV. Articul.

Van de Christlycke frey-
heit in Spysse.

W seggen mit Paulo,
dat den gelövigē ge-
nerley spysse verboden
syn/ de men mit danckbarheit
genüttet wert a, wente idt
schadet de Seele nicht / wat
in den mund geht b. Ock is
dat Köninckrycke Christi/
nicht in spysse offte drancē ge-
legen / sunder in rechtferdis-
cheit/ frede vnde fröwde in
den Hilligen Geist c. Gebruo

D 3

kende hier in onse Christlycke
 fryheit / vnde doch desulve
 matzende nah de lre vnde
 stichtinge onses. Negsten / vpon
 dat alle Ergernisse geschora
 wet werde. d.

Bewysf.

a 1. Tim. 4. v. 1. 3. 4. De Geis
 secht dñtlyck / dat in den lesten dagen
 werden etlycke anhangen den lehren
 der Düvele / vnde verbieden ehlyck
 tho werden / vnde tho vermyden de
 synse de GODE geschapen heffe /
 tho ontfangen mit Dancksegge den
 Gelovigen / vnde den de de war
 heit erkennen / wente alle Creatur
 Gades is guds / vnde niches verwer
 pelyck

pelhet/dat mit Danckfegginge genoten wert.

b *Matt. 15. v. 11.* Wat thom munde ingeit/dat maket den Menschen nicht vnrein/sunder wat thom munde vthgeit / dat maket en vnrein.

c *Rom. 14. v. 17.* Dat rycke Gades is nicht eten edder drincken/sunder gerechticheit/ frede/ vnde fröwde in den Hilligen Geist / wol dar Christo in dienet / de is Gade gefelich vnde den Menschen angeneh.

d *Rom. 14. v. 15.* So dyn Broder over dyn spyse bedrovet wert/so wanderstu nicht nah der lieve/liever verderve den nicht mit dyner spyse/vm welches willen Christus gestorven is.

De XV. Articul.

Van Vast, vnde Bedes
dagen.

We bekennen oec vor
 gudi/sekere Vasten der
 Mattheit vnde Bes
 dedagen tho holden a. Nah
 den nodt vnde gelegenheit
 der saken b, darin folgende
 de vermaninge joelis c, vnde
 der Apostelen/ sunder supers
 stitie, oder enich verdenst dar
 vth thosöken / nah Augustis
 ni worden d, &c,

Bes

Bewys.

a *Actor. 13. v. 3.* Vp gebieden-
de vthsage des Hill. Geistes / vmb
Paulum vnde Barnabam vththo-
sunderen tho dem wercke / dar he se
tho geesschet hadde / Vasteden vnde
Bededen de Apostel.

b c *Joël. 2. v. 15. 16. 17.* Blaseet
mit Vasunen in Zion, hilliget ein
Vasten / roepet die Gemeinte thosa-
men / versamlet dat Volck / hilliget
de Gemeine / versamlet de Oldesten /
bringet de Junge Kinder vnde soch-
kinder thosamen / de Brudegam gah
vth syner kamer / vnd de Brudt vth
erem gemake. Laet de Preester des
H & X & N deners wenen twisschen
dem Borchuse vnde den Altare / vnd
seggen: H & X & verschone dynes

D s

82 Korte bekenntnisse

Volckes/ vnd laet dyn Erffdeel nicht
tho schanden werden.

& *Augustinus sup. Johan. Tra-*
ctat. 17.

De X V I. Articul.

Van de Ban vnd Ker-
ckentucht.

E Christus hefft tho vnder-
holt syner Kercken (in de
welcke ock Diacen syn a, de de
Armen besorgen) ingestellet
ein Christlike straffe offt
Ban/ war dorch de verrot-
tede leden worden affgesne-
den van de Gemeinte b, tho
weten

weten de in ein vnbötferdich
 levent alletydt vortgaen/vnd
 neen Vermaninge willen hör-
 ren; Vor dese moet men de
 ordinantz des H Eren/dat is/
 de machi der slötelen gebruu-
 len. Wederumme de gene
 de er schult mit behörlick leet-
 swesent bekennen / de moet
 men verkündigen entbindin-
 ge der Sünden in nahmen
 Jesu Christi /vnde haer we-
 derumme als lewendige lidts-
 maten entsfangen. Dit be-
 kenne wy vor gudt / aberst
 nicht de Schrbichte/de hysth
 gesmedet is/darover 80. Jahr

84 Korte bekentnisse
gedisputeret is / welche offts
mahls aff vnd an / van Nye
Doctoren wert gestellet / vnd
is thom lesten erst van Inno-
centio anno 1200. besloten.

Bewys.

a Hvr leset Actor. 6. v. 1. 2. 3. 4.
& seqq. Dar S. Stephanus tho
Diace geforen is.

b Matt. 18. v. 15. 16. 17. 18. 19.
Sündiget dyn Bröder an dy / so
gah hen vnde straffe en twisschen dy
vnde en alleine / höret he dy so heff
stu dynen Bröder gewinnen / höret
he dy nicht / so nim noch einen oder
twe tho dy / vp dat alle sake bestahe
vp tweyer oder dreyer tüge munde /
höret

höret he de nicht/ so segge ick der Ge-
meine/ höret he de Gemeine nicht/
so holt en als ein Heyden vnde Töls-
ner. Warlycken ick segge juw/wat
gy vp Erden binden werden / dat
schal ock im Hemmel gebunden syn/
vnde wat gy vp Erden vplösen wer-
den / dat schal ock im Hemmel los
syn.

2. Tessel. 3. v. 14. So Jemand
nicht gehorsam is vnsem worde/ den
tekent an dorch einen Brieff / vnde
hebbet niches mit en tho schaffende/
vp dat he verschemet worde.

Exempel hyr van lesß 1. Cor. 's.
v. 1. & seq. vnd

1. Tim. 1. v. 20. sprekt de Apo-
stel: Hymenæus vnde Alexander
hebbe ick den Sathan gegeven dat se

DZ

96 Korte bekenntnisse
getüchtiget werden / nicht mehr tho-
lasteren.

De XVII. Articul.

Verfatende de summa van
alle Articulen / same Opstan-
dinge des fleisches vnd
ewigen Levend.

Wij geldoen in summa
alle / dat in de twölff
Articulen onses Christlycken
gelovens is begrepen. Dat
onse fleisch vande dode opstaen-
schal dorch Christum a, de
overwinner is van Dū-
vel!

vel/ Helle vnde Dodi b. Dat
 wy ock mit vnser huth c, sollen
 overtogen werden/ vnde mit
 vnser ogen vnser Saltch-
 maker sehen / in dat onver-
 gencklike Rycke/ dar allen ge-
 lövigen in Christo dat ewige
 Levent/ dorch hem is berydet
 d, vnde ein sulcke fröwde / de
 neen Oge gesehen/ neen Ohr
 gehöret/ vnde in nenes Mins-
 chen herte gekomen is e, vnd
 den Vngelövigigen f, na Va-
 des sententie g, den vürigen
 poel/ dar haer worm nimer
 mehr steruet.

Bewys.

Beroyß.

a *Johann. 5. vers. 24.* Warlyken warlyken ick segge juw / wol myn wort horet / vnde gelöbet an den / de my gesent heffe / de heffe dat ewige leuent / vnde kome nicht in dat gericht / sunder he is van dode thom Leuende hendorch gedrunge.

1. *Cor. 15. vers. 12.* So Christus geprediget wert / dat he sy van den Doden weder vpgestaen / wo seggen dann eelike manck juw / de vppstandinge der Doden sy nichtes?

b *Ephes. 4. vers. 8.* He is vpgesvaren in de högedede / vnde heffe de gesfenckenisse gefangen gevöret / vnde heffe den Minschen gaven gegeben.

c *Job. 19. vers. 25. 26. 27.* Ick
wies

des Gelovens. 89

wiet ict/ dat myn Erlöser levet/ vnd
he wert my hernahmals vth der Er-
den vprecken / vnde ict werde dar-
nah mie myner hush vmmegeven
werden/ vnde werde in mynem flei-
sche **GOD** sehen. Densülven
werde ict my sehen/ vnde myn Sgen
werden en schouwen/ vnde neen an-
der vor my.

d *Johann. 14. vers. 2. 3.* In myn-
nes Vaders hush sind vele wonin-
gen/ vnde ict gah hen juw de plaese
tho bereyden/ doch ict wil weder ko-
men/ vnde juw tho my nehmen/ vñ
dat gy sind dar ict bin.

Vnd *Matth. 25. vers. 46.* De
Rechtferdigen werden gaen in dat e-
wige Levent.

e Holt gegen ein ander *Esaie 64.*
vers. 4. Vnde

1 Cor.

90 Korte bekent. des Get.

1. Cor. 2. vers. 9. Dat neen oge
ge gesehen heffe/ vnd neen ohr geho-
ret/ heffe **G D E** bereydet den/
de syn erschynninge leeff hebben.

f g Leset de Sententie, *Matt. 25.*
vers. 34. 40. Johann. 5. vers. 28.
29. De stunde kumt in welcke alle
de in den Doden graven sind/ wer-
den syne stemme hören/ vnde wer-
den her vor gaen/ de dar gudes ge-
daen hebben/ tho de *Opstandinge*
des Levendes. De averst quaede
gedaen hebben/ tho de *Opstandin-*
ge des Gerichtes. Confer. *Dan. 12.*
vers. 2. Esaiæ 66. vers. 24.
Marc. 9. vers. 44. Ap.
19. vers. 21.

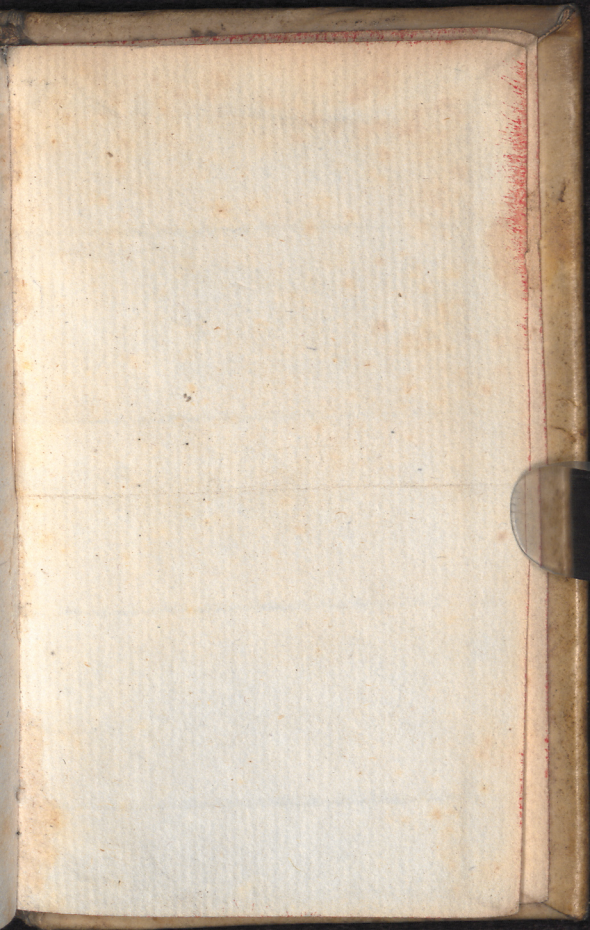


SOLI DEO GLORIA.

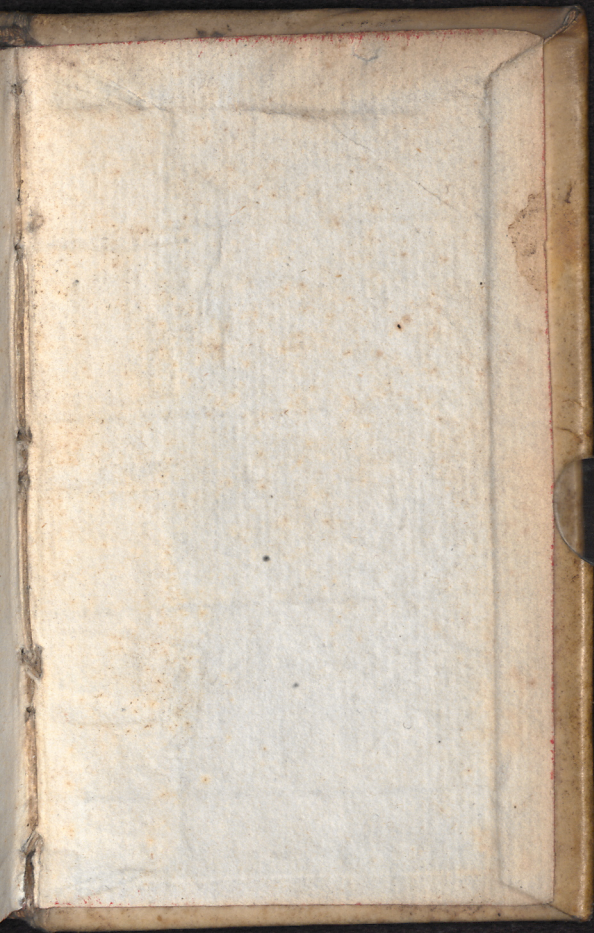
1. Cor. 3. vers. 11. 12.

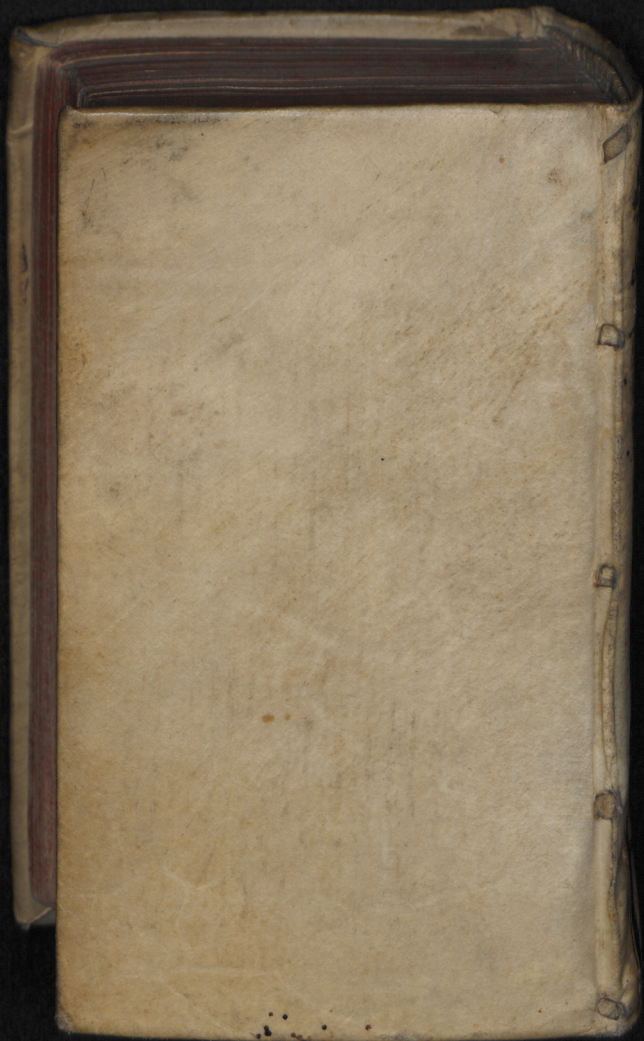
In ander Grundt
 kan twar nemandt
 leggen / alyne allene de /
 de gelecht is / welckere
 is / Jesus Christus. So
 averst jemandt vp disse
 Grundt buwet Goldt /
 Silber / Eddelstene /
 Holt / Hdun / Stop
 pel / so wert eines jekht
 ten werck apenbar wer
 den. De Dach wert ydt
 klar maken.

Amet her tho my /
Alle de gy bemönet
 vnde beladen sint / ick
 wil juw vorquicken.
 Nehmet op juw myn
 Jock / vnde lehyret van
 my / wente ick bin sacht
 mödich / vnde van her-
 ten demödich / So wer-
 de gy Rouwe vinden
 vor juwe Seelen. Wen-
 te myn Jock is söte / vn-
 de myne last is licht.









Van de Regtve
 Antw. Alken G
 zijn H: Geest.
 middel van het 2

XVI. AFI

Van de Regtve

93 Vrag. **W** At
 lob
 ge gelobe ?
 Antw. Regtveerdig
 bingē van alle
 Drijsprekinge van
 der sonden. Han
 het regt ten eeuw
 1: 2.

94 vra. Verklari
 digmakinge ?
 Antw. God Dade
 Rom 8: 33. C
 ne / en die ook
 Mit brije gerad
 Jesu Christi vo
 en boozbiddinge.
 Ieen dooz het gel

c. 45
 Dooz
 Dooz
 10: 17.

ge.

een ges
 aragtia

Derge
 dat is /
 in straffe
 in ook /
 om. 5 :

regtveerdig.
 verkore
 8: 33!
 4 Om
 eninge /
 26. Als
 1. Son=
 die

